

Grundschulen in NRW?

Beitrag von „alem2“ vom 3. Juni 2008 21:56

Hallo,

In unserer Grundschule werden die ersten beiden Unterrichtsstunden Mathe und Deutsch in altershomogenen Lerngruppen unterrichtet, dann mit ca. 20-22 Schülern in einer Klasse. Nach der großen Pause gehen dann alle in ihre jahrgangsgemischten Gruppen 1/2 und 3/4. Hier werden alle Nebenfächer unterrichtet, dann mit 28-31 Schülern in einer Klasse. Insgesamt findet sehr viel Fachunterricht statt. Ich habe nur 8 von meinen 14 Stunden Mathe, Deutsch in meiner eigenen Klasse.

Meine Frage: Gibt es in NRW noch Grundschulen, die nicht jahgangsübergreifend arbeiten und weniger als 28 Kinder in einer Klasse haben? Gibt es also noch ganz "herrkömmliche Grundschulen"? Traum! Vielleicht würde es sich für mich dann lohnen, die Schule zu wechseln.

LG ALema

Beitrag von „Orang-Utan-Klaus“ vom 4. Juni 2008 06:39

In unserer Stadt ist es ein Auslaufmodell.

(Es gibt hier 7 Schulen, eine hat das Modell jahrgangsgemischter Klassen)

Die Eltern melden reihenweise ihre Kinder ab, bzw die Schülerzahlen sind dermaßen rückläufig, dass die durchgekommenen Versetzungsanträge der Kolleginnen nicht wieder ausgeglichen werden müssen.

(Ein Grund, dass das Ganze nicht so funktioniert, ist die Tatsache, dass viele Kolleginnen von der Jahrgangsmischung nicht überzeugt waren und es trotzdem aufs Auge gedrückt bekommen haben. So kann's dann auch nicht klappen)

In sämtlichen Schulen benachbarter Kreise gibt es nur 2 Schulen, die dieses Modell fahren.

Die machen halt nur besonders viel Lärm um ihre Jahrgangsmischung als andere Schulen mit dem "herkömmlichen" System.

Beitrag von „smali“ vom 4. Juni 2008 16:31

Ja, hier ! :wink:


Wir haben uns vor ein paar Jahren mit aller Kraft dagegen entschieden und sind noch eine normale Grundschule mit im Schnitt 24 Kindern.



smali

Beitrag von „sina“ vom 4. Juni 2008 16:52

Hallo!

Auch wir sind "stinknormal" 

Unser Klassendurchschnitt - ich tippe so etwa 24 bis 25 Kinder.

Liebe Grüße

Sina